

Sehr geehrter Herr Dr. Gagzow,

vielen Dank für Ihre E-Mails vom 23. Mai 2010 und 14. Juni 2010 zum Thema Autobahn-Südring, das in den letzten Wochen breit diskutiert wurde.

Gerne lege ich Ihnen die Position der CSU-Landtagsfraktion dazu dar. Die Regierungsfractionen haben Anfang Juli auch einen entsprechenden Landtagsantrag eingebracht, zu dem der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie bereits Zustimmung empfohlen hat.

Zum Ringschluss der Autobahn A99 im Süden Münchens hat der Landtag mit Beschluss vom 24. Oktober 2002 eine Machbarkeitsstudie gefordert. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie liegt nun vor und zeigt, dass der Autobahn-Südring grundsätzlich machbar und langfristig verkehrspolitisch sinnvoll ist. Die Studie macht aber auch klar, dass mit dem Südring erhebliche Eingriffe in die Ökologie und in Naherholungsgebiete mit herausragender Bedeutung für den Großraum München verbunden wären. Diese Eingriffe werden in den planungsrechtlichen Verfahren, die vor einem etwaigen Bau noch notwendig sind, sehr sorgfältig abzuwägen sein.

Anders als in den letzten Jahren erwartet wird die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode keinen neuen Bundesverkehrswegeplan beschließen. Deshalb besteht derzeit kein Entscheidungsbedarf für etwaige Anmeldungen. Aufgrund der großen Anzahl erheblich dringlicherer Bundesfernstraßenprojekte in Bayern ist zumindest **in diesem Jahrzehnt keine Finanzierungsmöglichkeit** für den rund 1,2 Milliarden Euro teuren Autobahn-Südring absehbar. Er wird daher derzeit nicht weiterverfolgt.

Die Option für das Projekt bleibt aber für die Zukunft offen. Vorrangig sollen jedoch die geplanten überregionalen und regionalen Straßennetzergänzungen und -erweiterungen zur verkehrlichen Entlastung des Großraums München hergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schmid, MdL
Vorsitzender der CSU-Fraktion
im Bayerischen Landtag

Maximilianeum, 81627 München
Telefon: 089/4126-2220, Telefax: 089/4126-1477

Internet:

www.georg-schmid.de

www.csu-landtag.de